

Der Kleine Freund 78



Warum erhört Gott mein Gebet nicht?

„Woher kommt der Kampf unter euch, woher der Streit? Kommt's nicht daher, dass in euren Gliedern die Gelüste gegeneinander streiten? Ihr seid begierig und erlangt's nicht; ihr mordet und neidet und gewinnt nichts; ihr streitet und kämpft und habt nichts, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr in übler Absicht bittet, nämlich damit ihr's für eure Gelüste vergeuden könnt. Ihr Abtrünnigen, wisst ihr nicht, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein. Oder meint ihr, die Schrift sage umsonst: Mit Eifer wacht Gott über den Geist, den er in uns hat wohnen lassen, und gibt umso reichlicher Gnade? Darum heißt es (Sprüche 3,34): »Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.«

Jakobus 4,1-6

Voller Überzeugung habe ich auf mein Plakat geschrieben: „Gott erhört Gebet!“. Es kommt ein Mann vorbei liest es und dann fängt er an zu schimpfen. „Ich habe so sehr zu Gott gebetet, aber er hat mein Gebet nicht erhört!“ Er lässt sich auf kein Gespräch ein, sondern geht in seinem Zorn, in seiner Wut und Hitze eilig weg. Ein Mensch

voller Aufruhr und Wut auf Gott. Was ist da falsch gelaufen? Es stimmt doch, dass Jesus uns sagt: (Matthäus 6,7-8) **„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“** Ja, gewiss, das stimmt. An anderer Stelle sagt Jesus: **„Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.“** (Johannes 14,14) Auch das ist richtig. Und hier nähern wir uns tatsächlich dem Kern des Problems. Was heißt das denn: „im Namen von Jesus Christus beten“?

Es gibt Leute, die verwechseln Jesus mit dem Geist aus der Flasche, aus einem Märchen von Tausend und einer Nacht. Nach dem Motto: „Ich will eine Million Euro, die heißeste Braut auf diesem Planeten und das bitte sofort!“ Das geht überhaupt nicht.

Jakobus tritt dem ganz entschieden entgegen. Er hat den Klang des Vaterunsers noch im Ohr, die Bitte von Jesus: „Dein Wille geschehe!“ Darum geht es immer. Der Wille Gottes geschehe! Jakobus warnt uns davor, im Unglauben, das heißt: mit einem Mangel an Vertrauen zu beten, aber auch in falscher Absicht zu beten. Die selbst-

süchtigen Gebete, die nur das eigene Wohl und Fortkommen im Blick haben, werden oft nicht erhört. Manchmal müssen wir auch geduldig auf die Erhörung eines Gebetes warten. Manches erhalten wir nicht, weil wir uns damit schaden würden. Aber wie auch immer. Wir sollten stets im Gedächtnis behalten: Gott kann! Natürlich kann Gott unser Gebet erhören, aber es ist doch die Frage, ob er es erhören will. Und selbst wenn er es erhören will, ist es doch die Frage, wann er es erhören will.

Ich kann nur bekennen und bezeugen, dass Jesus in meinem Leben manches Gebet erhört hat. Und manchmal bekam ich sogar mehr als gewünscht. Als ich um eine Wohnung bat, erhielt ich für zwanzig Jahre ein Haus zur Miete. Als ich um einen bestimmten Betrag für meine Pension bat, erhielt ich mehr als ich erbeten hatte. Doch manches Gebet wurde auch nicht erhört. Entweder war es zu meinem Schutz, oder aber es war nicht im Willen Gottes, vielleicht aber wird es noch erhört. Wie auch immer: Es ist absolut töricht, sauer auf Jesus zu sein, wenn er unsere Gebete nicht erhört. Erstens ist er der Boss, und er hat die Macht, und zweitens liegt der Fehler ganz gewiss bei mir. Bei jedem Gebet gilt doch: „Dein Wille geschehe!“ Eben!

Für Jesus allein!

Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
